

Druck: Pez-Hueber, *Thesaurus anecdotorum novissimus* VI 269f. Nr. 20.
Erw.: Georgisch, *Regesta II* 1153 n. 60 ad a. 1451.

1) Ebnungen bei Böblingen; s.o. Nr. 2039 Anm. 3.

2) Die Verzichturkunde von 1451 X 15 ist inseriert, B. Heinrich von Konstanz gab aber erst 1452 VIII 25 seine Zustimmung; Pez-Hueber VI 270f. Nr. 21; das dort fehlende genaue Datum im Or.: STUTTGART, HStA, A 486 Urk. 79; s. auch Rieder, *Regesta IV* 195 Nr. 11641.

3) S.o. Nr. 2039; dazu auch Nr. 2107.

1451 Dezember 18, Stuttgart.

Nr. 2107

Iohannes de Westernach und Henricus Tegen, decr. doct., Pröpste der Kollegiatkirchen zu Stuttgart und Sindelfingen in der Diözese Konstanz. Allgemeine Kundgabe als von NvK in nachstehender Sache spezialdeputierte Exekutoren und Kommissare. Sie bestätigen den Übergang der Benediktinerpropstei St. Marien zu Güterstein auf den Kartäuserorden und die Inkorporation von Pfarrkirchen, namentlich Ebnungen, in die Kartause.

Or., Perg. (zwei gleichlautende Exemplare, je zwei anhängende Siegel): STUTTGART, HStA, A 486 (Güterstein) Urk. 16 und 74.

Kop. (um 1460): STUTTGART, HStA, H 14, 119^a f. 102^r–103^r; (18. Jh.): STUTTGART, HStA, H 14, 119 p. 39–41. Zu den Hss. s.o. Nr. 2039.

Druck: Pez-Hueber, *Thesaurus anecdotorum novissimus* VI 262f. Nr. 15.

Erw.: Georgisch, *Regesta II* 1153 n. 61 ad a. 1451; Schön, *Geschichte der Kartause Güterstein* 162; Rieder, *Regesta VI* 174 Nr. 11420.

Conradus de Münchingen, Prior des Kartäuserhauses zu Güterstein, habe ihnen das nachfolgende Schreiben des NvK vorgelegt. (Folgt Nr. 2039.) Da alles, so wie dargelegt, der Wahrheit entspreche, bestätigen sie seiner Bitte gemäß die Translation und die Inkorporationen (usw. wie in Nr. 2039). Zeugen: Matheus Wirtemberger de Vlma und Balthasar Sartoris de Stutgarten, arcium liberalium magistri und Priester der Diözese Konstanz.

1451 Dezember 20, Köln.¹⁾

Nr. 2108

NvK an alle Christgläubigen in der Diözese Mainz. Er gewährt ihnen den Jubelablaß und teilt die einzelnen Bedingungen mit.

Kop. (15. Jh.): FRANKFURT, Stadtarchiv, St. Peter und Dreikönig 39, 33 (= F).

GIESSEN, Univ.-Bibl., Hs. 768 f. 221^r–223^v. Zur Hs. s.o. Nr. 2001; doch steht Nr. 2108 im Unterschied zu den bei Nr. 2001 genannten Stücken zusammen mit Nr. 2109 auf einer gesonderten Lage und fehlt wie Nr. 2109 in der Hs. 818 (= G).

(zu 1452 III 8): MARBURG, StA, Hanau, Ruralcap. Roßdorf, 1451 Dez. 20; durch Ludouicus Reynhelt, cellerarius et camerarius in Aschaffenburg, mit dem Or. verglichene Abschrift. Zur Zweckverwendung s.u. Nr. 2349 (= M).

(in der Kundgabe durch Eb. Dietrich von Mainz Nr. 2180 von 1452 I 10; Kop. 15. Jh.): WÜRZBURG, StA, Mainzer Ingrossaturbücher 26 f. 175^v–176^v (alt: f. 195links–196links) (= W); (davon Kop. 16. Jh.): 28 d f. 219^r–220^v.

Erw.: Brück, *Nikolaus von Kues in Mainz* 35f. (mit falschem Datum nach W; s.u. Anm. 1).

Ad nos summopere spectat diligentissima cura circa populi salutem vigilare et graciosissimum etiam attractionibus omnes fideles nostre legacioni subiectos deo devotos efficere. Sane nuper nobis

I summopere: summo opere FG

¹⁾ Die Datierung septembris in W ist ein offensichtliches Kopistenversehen.